

NIEDERSCHRIFT

zur 36. Sitzung des Stadtrats der Stadt Katzenelnbogen am 19. April 2023

Ort der Sitzung:	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Aar-Einrich Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:31 Uhr
Ende:	21:42 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp (FWG)
--------------	---------------------------------------

CDU-Fraktion:	Raimund Theis Bernd Bücher Carsten Echternach
FWG-Fraktion:	Karsten Diefenbach Manfred Fiebig Markus Simon Markus Schmittel Brigitte Weis-Lehmler
SPD-Fraktion:	Manfred Wallrabenstein Peter Schleenbecker Eva Carpenter

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein
SPD-Fraktion:	Beigeordneter Klaus Föhrenbacher
FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen

Von der Verwaltung:

Von der Presse: Herr Dr. Koenig

Gäste:

Es fehlen entschuldigt: Detlef Weis (FWG), Andreas Meyer (CDU), Ferdinand Zellmer (SPD), Ingrid Schaefer (SPD), Harald Zierke (CDU)

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Stadtrates und die Beigeordneten gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 05. April 2023 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 15 vom 13. April 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates vom 09. März 2023
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen
5. Anträge der Fraktionen
6. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
7. Verschiedenes, Bericht der Bürgermeisterin

Nichtöffentliche Sitzung

8. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
9. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten
10. Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts
11. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

12. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Beigeordneten der Stadt, einen anwesenden Bürger sowie Herrn Dr. Koenig von der Presse und die Schriftführerin Tamara Plotkowski. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Stadtratsmitglieder anwesend sind.

Die Tagesordnung mit der Einladung und die Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden vor der Sitzung online im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Es wird kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt.

Öffentliche Sitzung

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates vom 09.03.2023

Die Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates vom 09. März 2023 ist für die Ratsmitglieder im Ratsinformationssystem zugänglich.

Einwände sind spätestens bei der nächsten Ratssitzung vorzubringen.

Markus Simon (FWG) merkt an, dass die Protokolle sehr spät veröffentlicht werden. Dies sollte, wenn sich die Vorgehensweise mit dem Ratsinformationssystem etabliert hat, früher der Fall sein.

Der Stadtrat Katzenelnbogen beschließt das Protokoll in der vorgelegten Form.

Beschluss: 9 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltung

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der anwesende Einwohner hat keine Fragen bei diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfragen und Bauanträge

- Antrag auf Baugenehmigung nach §70LBauO innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils; Nutzungsänderung von Bistro und Laden in Restaurant; Flur 14, Flurstück 152/7.

Es handelt sich hier überwiegend um die Erweiterung der sanitären Einrichtungen.

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv und die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

- Antrag auf Baugenehmigung nach §70LBauO innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils; Nutzungsänderung von Abstellraum zu Wohnraum; Flur 7, Flurstück 709/2.

Im Obergeschoss sollen neue Schlafräume und ein Bad entstehen.

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv und die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

- *Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nimmt das Ratsmitglied Raimund Theis nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP teil, rückt vom Ratstisch ab und nimmt im Zuschauerraum Platz.*

Antrag auf Baugenehmigung nach §66 LBauO innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils; nachträglicher Einbau eines Edelstahl-Außenwand-Schornsteins; Flur 5, Flurstück 487/1

Der Bauantrag lag bei der letzten Sitzung schon vor, der Abweichungsantrag für die Ausführung und die Lage des Schornsteins (BlmSchV) wurde zur letzten Bauausschusssitzung und zur heutigen Ratssitzung nachgeliefert.

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv und die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss hat die Empfehlung abgegeben, das Einvernehmen zu erteilen.

Markus Schmittel (FWG) merkt an, dass der Kamin recht hoch über den First geführt werden muss. Dies könne man allerdings bei den eingereichten Bildern nicht gut erkennen. Er erkundigt sich auch bzgl. der Standfestigkeit, wenn der Kamin die erforderliche Höhe über das Dach herausragt.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 11 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

- Antrag auf Baugenehmigung nach §66LBauO innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils; Errichtung einer Photovoltaikanlage innerorts auf einer privaten Freifläche in Flur 1, Flurstück 1/3.

Der Bauausschuss und der Stadtrat hatten die vorangegangene Bauvoranfrage zweimal abgelehnt. Die Kreisverwaltung hat das Einvernehmen zur Bauvoranfrage ersetzt. Im Bauausschuss und Stadtrat wurde der Beschluss gefasst, dass dagegen Widerspruch eingelegt werden soll. Den Eingang des Widerspruchs hat die Kreisverwaltung bestätigt. Die Begründung ist noch nachzureichen.

Der Bauherr hat jetzt einen Bauantrag eingereicht, die Vorgehensweise bezüglich des Einvernehmens ist identisch zu der bei der Bauvoranfrage.

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv was die Vollständigkeit der Unterlagen betrifft, ansonsten bearbeiten sie auch aktuell den Widerspruch der Stadt bezüglich der Bauvoranfrage.

Der Bauausschuss hat die Empfehlung abgegeben, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag nicht zu erteilen.

Beschluss: 8 Ja, 0 Nein, 4 Enthaltung

- Antrag auf Baugenehmigung nach §66LBauO innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils; Errichtung von 3 Garagen und 3 Stellplätzen, Flur 7, Flurstücke 181/1, 182/1, 182/2 und 181/4.

Der positive Bescheid der Kreisverwaltung für die Bauvoranfrage liegt vor, dort sind allerdings noch 5 Stellplätze, auch in der anderen Richtung liegend, vorgesehen.

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv, die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss hat die Empfehlung abgegeben, dass Einvernehmen zu erteilen.

Markus Schmittel (FWG) regt an, dass es wichtig ist, dass die vorgegebene Randzone zum Gewässer eingehalten wird, die nicht bebaut werden darf. Markus Simon (FWG) fragt nach dem Grund der reduzierten Stellplätze. Die Vorsitzende antwortet, dass nach Angabe des Bauherrn die Stellplätze somit leichter zugänglich wären.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 11 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung

- Antrag auf Baugenehmigung im Freistellungsverfahren nach §67LBauO; Neubau eines Einfamilienwohnhauses; Flur 10, Flurstück 203; Krautfeld I

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv, die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, keine Erklärung zu dem vorliegenden Bauantrag abzugeben.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, keine Erklärung zu dem vorliegenden Bauantrag abzugeben.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

- Antrag auf Baugenehmigung nach §66LBauO in einem Gebiet mit rechtsgültigem Bebauungsplan; Nutzungsänderung ehemalige WC-Anlage in Verkaufsstätte für einen Kiosk, Aufenthaltsbereich, Umkleide und Lagerfläche, Flur 10, Flurstück 2/17

Die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv und die Unterlagen sind vollständig.

Der Bauausschuss hat die Empfehlung abgegeben, das Einvernehmen zu erteilen mit folgenden Anmerkungen

- Das Bauvorhaben wurde bereits begonnen.
- Der Entwurfsverfasser mit Bauvorlageberechtigung ist nicht genannt.
- Ein Wärmeschutznachweis fehlt in den Unterlagen.

Peter Schleenbecker (SPD) ist der Meinung, dass sich jeder an die formalen Regeln zur Einreichung eines Bauantrags halten muss, auch die Kreisverwaltung als Bauherr der Maßnahme. Markus Schmittel (FWG) stimmt

ihm hier zu. Insbesondere die Kreisverwaltung selbst, die für die Überwachung und Einhaltung der geltenden Regelungen zuständig ist, müsse das Genehmigungsverfahren korrekt einhalten.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

Beschluss: 2 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen

- Antrag auf Baugenehmigung nach §66LBauO aus 2022; Errichtung einer beleuchteten Werbeanlage; in erster Beratung im Stadtrat kein Einvernehmen erteilt aufgrund des geplanten Standortes und einer dadurch entstehenden Sichtbehinderung am Kreisel.

Aufgrund der Stellungnahme des LBM gab es eine Erhöhung des Abstands zur Grundstücksgrenze von 2 m auf 3,50 m; die Kreisverwaltung bittet um erneute Entscheidung zum gemeindlichen Einvernehmen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung nicht darüber beraten, da aufgrund der vorliegenden Unterlagen unklar bzw. widersprüchlich ist, ob der Abstand zur Grundstücksgrenze oder zur Fahrbahn maßgeblich ist.

Die Beschlussvorlage des Bauausschusses ist somit die Rückgabe des Bauauftrags an den Bauherren mit der Bitte um Klärung und Anpassung der Antragsunterlagen.

Peter Schleenbecker (SPD) erkundigt sich, ob es vom LBM dazu Bestimmungen gibt. Die Vorsitzende antwortet, dass aufgrund der Stellungnahme des LBM die Erhöhung des Abstands erfolgte.

Markus Schmittel (FWG) fragt nach, welche Ausführung die Beleuchtung haben soll, den Unterlagen sei nur eine Beleuchtung von oben zu entnehmen.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen entsprechend der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, keine Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen zu treffen, sondern die Unterlagen an den Bauherrn mit der Bitte um Klärung und Anpassung zurück zu geben.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

- Information zum Neubau eines Wohnhauses im Bereich Hockenberg; der Bauantrag liegt bereits vor, ist allerdings nach Rücksprache der Bauabteilung mit dem Bauherrn nochmal zurückgestellt, da erst die beschlossene Anpassung des Bebauungsplans umgesetzt werden muss.

- Seit letzter Stadtratssitzung eingegangene Baugenehmigungen:
 - Es sind keine Baugenehmigungen eingegangen.

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Aufträgen

Zwei Anschaffungen für den Bauhof stehen an:

- Ersatzbeschaffung für den alten Kipper: Hier fehlt allerdings noch ein angefragtes Angebot, daher muss diese Beschaffung leider auf die nächste Stadtratssitzung verschoben werden.
- Beschaffung eines Aufsitzmähers
 - Aktuell hat der Bauhof den kleinen Kubota-Traktor und Handrasenmäher im Einsatz. Der Kubota ist für einige Stellen zu groß, aktuell befindet er sich auch in der Reparatur. Die Handrasenmäher sind zum Teil zu klein und zu aufwendig/zeitintensiv für große Flächen.
 - Es liegen aktuell Angebot für 4 Geräte von 3 Anbietern vor. Das letzte Angebot ist erst am Vortag eingetroffen, sodass bzgl. der Auswahl noch keine Rücksprache mit den Mitarbeitern des Bauhofs gehalten werden konnte.
 - Alle Angebote liegen innerhalb der Ermächtigungsgrenze der Hauptsatzung, so dass die Vorsitzende vor Auftragsvergabe erst noch Rücksprache mit den Bauhofmitarbeitern halten möchte. Daher schlägt sie vor, nur einen allgemeinen Beschluss über die Anschaffung zu fassen.

Markus Schmittel (FWG) regt an, ob für das Schwimmbad nicht ein automatischer Rasenmäher/Roboter in Betracht gezogen werden sollte. Dies wurde schon mal im Rahmen der Schwimmbad-Arbeitsgruppe angesprochen, aber nicht weiterverfolgt.

Die Vorsitzende bestätigt, dass nach der damaligen Information, es würden 3 Stück für die Fläche benötigt, der Vorschlag nicht mehr weiter besprochen wurde.

Manfred Wallrabenstein (SPD) sagt, dass ein weiterer Aspekt auch die Sicherheit bezüglich Diebstahl sei.

Markus Schmittel (FWG) erwidert, dass die Geräte heute mit GPS ausgestattet sind.

Die Vorsitzende sagt, dass sie das Thema nochmal aufgreift und mit den Betroffenen bespricht.

Karsten Diefenbach (FWG) erkundigt sich nach dem Transport für den Aufsitzrasenmäher.

Nach Beratung beschließt der Stadtrat Katzenelnbogen die Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers für den Bauhof und ermächtigt die Bürgermeisterin, die Auftragsvergabe vorzunehmen, wenn der Preis nicht mehr als 10% über der Ermächtigungsgrenze aus der Hauptsatzung liegt.

Beschluss: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

TOP 5

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

TOP 7

Verschiedenes, Bericht der Bürgermeisterin

- Information zum Thema Wegebau:
 - Der Ortstermin mit dem DLR zur Besichtigung des Weges hinter den Höfen am Michert am Waldrand hat am 14.03.2023 stattgefunden.
 - Es handelt sich nach deren Angaben um kein „benachteiligtes Gebiet“, der Weg ist auch nicht Bestandteil des offiziell festgelegten Verbindungswegenetzes. Es befinden sich auch keine landwirtschaftlichen Betriebsstätten an der geplanten Wegebaumaßnahme. Somit konnte keine besondere landwirtschaftliche Notwendigkeit für die Maßnahme festgestellt werden. Das Vorhaben soll somit zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal bewertet werden.

Es gibt die Möglichkeit, die landwirtschaftliche Bedeutung noch einmal argumentativ zu belegen und eventuell eine Anpassung der Festlegung des Verbindungswegenetzes zu beantragen.

Karsten Diefenbach (FWG) bringt ein, dass das Wegenetz nicht unbedingt für den landwirtschaftlichen Verkehr zu nutzen und auszulegen sei, sondern eher als Wanderweg, dann wären eventuell die Kosten der Maßnahme nicht so hoch.

Markus Simon (FWG) erwidert, dass trotzdem dort die Traktoren den Weg dann nutzen würden, auch wenn er vielleicht nicht dafür ausgelegt wäre.

Bernd Bücher (CDU) äußert, dass der Weg seit Jahren desolat sei. Er erwartet, dass der Weg saniert wird, auch ohne eine Förderung. Er regt an,

Angebote für die Sanierung einzuholen, um dann eine Entscheidung treffen zu können.

Brigitte Weis-Lehmler (FWG) sagt, sie sei dafür, dass man die Anpassung des Wegenetzes beantragen solle.

Markus Schmittel (FWG) ist dafür, dass man auch die Gemeinde Ebertshausen mit einbeziehen solle in die Betrachtung der Verbindungswege. Des Weiteren sagt er, dass der Weg hinter der Brücke Richtung Schwimmbad auch saniert werden sollte.

Die Vorsitzende sagt, dass sie das schon mit in die Planungen aufgenommen hat.

- Schwimmbad
 - Sanierung Wasserspeicher: Die Maßnahme inklusive der Abdichtung der Wände ist beendet.
 - Sachstand defekte Schieber: defekte Schiebergestänge sind ausgetauscht, die Fläche ist wieder gepflastert.
 - Rasenfläche: Der Rollrasen ist verlegt, die Pflege ist in eigener Verantwortung.
 - Pflanzung der Hecke: Die Aktion „Uffraffe für de Flecke“ findet am 15.04.2023 ab 09:00 Uhr statt. Die Vorbereitung der Pflanzlöcher wird durch den Bauhof der VG gemacht. Die Pflanzenlieferung erfolgt durch die Firma Hocke. Unterstützung bei der Pflanzung erfolgt an dem Tag durch Rüdiger Klotz mit den Jungjägern und der Naturschutz AG der RS+. Der Bereich wird im Anschluss noch mit einem Wildschutzzaun eingezäunt.
 - Eintrittspreise
 - Es wird bald mit dem Vorverkauf der Eintrittskarten gestartet.
 - Im letzten Jahr wurden die Preise nicht erhöht. Es wurde damals entschieden, das Thema nach der Sanierung nochmal aufzugreifen. Die Sanierung der sanitären Anlagen steht aktuell noch aus.
 - Im letzten Jahr wurden so viele Familienkarten verkauft wie noch nie.
 - Die Vorsitzende macht folgenden Vorschlag: Keine Erhöhung der Preise in 2023 aber je nach Verlauf der Saison Ende 2023 Bilanz ziehen für die beiden Jahre 2022 und 2023 und dann die Preise eventuell für 2024 anpassen.

Manfred Fiebig (FWG) ist dafür, dass die Preise bleiben wie im vergangenen Jahr.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist derselben Meinung. Nach kompletter Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen sollen die Preise eventuell angeglichen werden.

- Ritterspiele
 - Aktuell ist das Thema „Erstellung der Flyer und Plakate“ abgeschlossen. Diese werden ab Ende nächster Woche verteilt.
 - Erstmals wird ein Kartenvorverkauf online durchgeführt. Dies soll den Besuchern ermöglichen, schon im Vorhinein Karten zu bestellen, damit es am Veranstaltungstag einfacher ist.
 - Am 20.04. findet die nächste Sitzung der AG Ritterspiele statt.
 - Geplant ist, am Festzug zum Rheinland-Pfalz-Tag mit einer Fußgruppe am 18.06.2023 teilzunehmen. Anmeldungen nimmt Uwe Welker gerne entgegen.
 - Wünschenswert ist es, dass auch die Verantwortlichen der Stadt (Bürgermeisterin, Beigeordnete, Rats- und Ausschussmitglieder) in Gewandung mitgehen und diese Gelegenheit genutzt wird, Katzenelnbogen und die Ritterspiele zu bewerben.
 - Weitere Ideen sind, einen Fahnenträger sowie ein gut gestaltetes Banner mit wirksamer Werbung für die Ritterspiele mitzunehmen.

- Stadtsanierung
 - Eine aktuelle Rückmeldung des Innenministeriums liegt vor – die von der ADD dort vorgelegten Unterlagen sollen bis Ende April geprüft sein und der hoffentlich positive Bescheid dann Anfang Mai eintreffen.

- Kontakt mit der Hochschule Koblenz

Der Masterstudiengang „Integrierte Orts- und Sozialentwicklung“ beschäftigt sich im Rahmen der Lehre mit ausgewählten Kleinstädten und Ortsgemeinden aus der Region, zuletzt war die VG Altenahr sowie das Obere Mittelrheintal Thema der Studierenden.

Für das gerade anlaufende Sommersemester sowie das Wintersemester 2023/24 wird in mehreren Modulen die Stadt Katzenelnbogen untersucht. Die Besonderheit ist, dass der Masterstudiengang interdisziplinär ausgerichtet ist, das heißt die Studierenden bringen unterschiedliche Vorbildungen mit (Architektur, Soziale Arbeit, Geographie, ...).

Ziel ist es, eine möglichst ganzheitliche Betrachtungsweise einzunehmen und eine breite Themenpalette zu bearbeiten: Orts- und Siedlungsentwicklung, Baukultur, Sozialplanung, Daseinsvorsorge, ökologische und verkehrliche Aspekte gehen in die Betrachtung ein.

Studierende werden am 09. Mai 2023 mit Ortsbegehungen in Kleingruppen beginnen und die Ist-Situation fotografieren und kartieren.

Diese Arbeit kann für die Stadt Katzenelnbogen nur von Vorteil sein, und auch das Thema Stadtsanierung nochmal aus einem anderen Blickwinkel ergänzen.
- Glasfaserausbau
 - Die Tiefbauarbeiten im öffentlichen Bereich sind in den letzten Zügen.
 - Die Fasern wurden an den meisten Verteilern schon eingeblasen.
 - Es wurden weitere Oberflächenabnahmen durchgeführt.

- Die Nacharbeiten sollen bis Ende April durchgeführt werden.
- Der Zeitpunkt für die Hausanschlüsse ist noch nicht definiert.
- Installation von PV-Anlagen auf Dächern der städtischen Gebäude:
 - Im Rahmen der Thematik „Erstellung neuer Flächennutzungsplan“ der Verbandsgemeinde und Ausweisung von Flächen für Flächen–PV-Anlagen kam der Vorschlag, erst noch einmal die Möglichkeit der Installation auf vorhandenen Dachflächen zu prüfen.

Karsten Diefenbach (FWG) hat sich mit dem Thema beschäftigt und stellt das Ergebnis seiner Recherche vor.

Er zeigt die Informationen zum Heimatmuseum, wo man die Rückseite der Scheune und die Seite zum Denkmal mit einer Anlage belegen könnte. Des Weiteren schlägt er die Stadthalle vor, das Haus der Familie lohnt sich aufgrund der Gauben im Dach wahrscheinlich eher nicht. Weiterhin hat er noch den Bauhof und die Friedhofshalle aufgenommen. Für den Bauhof bestehen optimale Bedingungen. Die Vorsitzende und die Stadtratsmitglieder bedanken sich bei Karsten Diefenbach (FWG).

Peter Schleenbecker (SPD) merkt an, dass bezüglich der denkmalgeschützten Gebäude die Maßnahmen erst nochmal zu prüfen sind.

Die Vorsitzende fragt, welches Gebäude am besten geeignet ist und zuerst weiterverfolgt werden sollte.

Karsten Diefenbach (FWG) antwortet, dass alle Gebäude geeignet sind und nach seiner Meinung man alles ausnutzen sollte. Die besten Möglichkeiten bestünden aber aktuell beim Bauhof.

Markus Schmittel (FWG) spricht ein Lob an Karsten Diefenbach (FWG) aus für die Mühe, die er sich für diese Recherche gemacht hat.

Bernd Bücher (CDU) sagt, es gibt bestimmte Vorgaben für den weiteren Ablauf und auch für die Genehmigung und Finanzierung. Für das weitere Vorgehen brauche man klare Entscheidungsgrundlagen.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass der Stadtrat prinzipiell dafür ist und die Planungen weiter fortgeführt werden sollen.

Hayda Rübsamen (FWG) spricht sich dafür aus, mit dem Bauhof anzufangen und dies wenn möglich in die Stadtsanierung zu integrieren.

Bernd Bücher (CDU) erkundigt sich nach den Bestimmungen des Brandschutzes bei der Installation von PV-Anlagen.

- Weitere Punkte der Ratsmitglieder:
 - Peter Schleenbecker (SPD) erinnert an das Aufstellen der Geschwindigkeitsmesstafel in der Aarstraße.
 - Bernd Bücher (CDU) erkundigt sich nach den Parkplätzen gegenüber der Schule. Die Vorsitzende antwortet, dass der Bauantrag eingegangen ist, aber nach Sichtung wieder zurückgegeben wurde, weil die Zeichnung nicht korrekt war. Der Bauantrag muss dahingehend angepasst werden.
 - Markus Schmittel erkundigt sich nach dem Fußweg entlang der Neubauten „Flecker Gärten“, ob hier eine Verpflichtung der Stadt zur Sicherung in Richtung der Böschung besteht. Dies kann nicht direkt beantwortet werden, sondern ist zu klären.
 - Brigitte Weis-Lehmler (FWG) fragt nach der Anordnung für den Pflastermarkt betreffend der Beschilderung und der Möglichkeit, die außer Kraft gesetzten Schilder für diesen Tag abzudecken. Die Vorsitzende antwortet, dass hier der Veranstalter (Gewerbering) den Antrag beim Ordnungsamt stellt und die Maßnahmen dann entsprechend der verkehrsrechtlichen Anordnung umzusetzen sind.
 - Carsten Echternach (CDU) macht auf die Dringlichkeit der Sanierung der Spielplätze aufmerksam. Die Vorsitzende berichtet, ein Vorschlag im Bauausschuss sei es gewesen, die ersten Ideen für die Gestaltung zu veröffentlichen und den Bürger an der Entscheidung teilhaben zu lassen, welche Varianten ausgewählt werden sollen.
 - Carsten Echternach (CDU) erinnert an das Aufstellen der Station für Hundekotbeutel im Krautfeld.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8

Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten

TOP 10

Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung eines gemeindlichen Vorkaufsrechts

TOP 11

Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Top 12

Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurde über Grundstücks- und Personalangelegenheiten beraten und aktuelle Informationen zu verschiedenen Sachständen weitergegeben.

Die nächste Stadtratssitzung findet laut Sitzungsplan am 05. Juni 2023 statt.

Die Vorsitzende schließt die Stadtratssitzung um 21:42 Uhr und bedankt sich für das Interesse und die Mitarbeit.

Katzenelnbogen, den 25. Mai 2023



Petra Popp
Stadtbürgermeisterin



Tamara Plotkowski
Schriftführerin